

Epi.Consult GmbH

Epidemiologische Studien
Design - Durchführung - Auswertung
Begutachtung
Prof. Dr. med. Eberhard Greiser

Epi.Consult GmbH – Ortsstr. 1A – 54534 Musweiler

Herrn
Landrat Frithjof Kühn
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Claudia Greiser, MPH
Prof. Dr. med. Eberhard Greiser
Ortsstr. 1A
54534 Musweiler
Tel. 0049-6575-8450
Mobile 0049-173-879 61 99
Email Eberhard.Greiser@arcor.de

Musweiler, 13.1.2010

Betr.: Kündigung des mit dem Rhein-Sieg-Kreis geschlossenen Werkvertrages
über die Durchführung einer Fall-Kontroll-Studie zu Fluglärm und
böartigen Neubildungen

Sehr geehrter Herr Kühn,

zu meinem größten Bedauern sehe ich mich gezwungen, den mit dem Rhein-Sieg-Kreis geschlossenen Werkvertrag zu kündigen. Der wesentliche Grund liegt in den von Seiten des Kreises induzierten vielfachen Verzögerungen der Abnahme des Abschlussberichtes. Eine erste Entwurfsfassung ist dem von Ihnen beauftragten Dr. Klemme im April 2009 zugegangen. Nach etwa einem Monat erhielt ich eine Rückmeldung mit Änderungs- und Ergänzungswünschen. Diesen Wünschen bin ich schnell nachgekommen, um dann jedoch – jeweils im Abstand von vier bis sechs Wochen – erneute Änderungswünsche zu bekommen. Anfang Januar diesen Jahres äußerte Herr Dr. Klemme den Wunsch nach weiteren sehr umfangreichen Ergänzungswünschen. Ich habe ihm damals zu erkennen gegeben, dass diese zusätzlichen Tabellendarstellungen und Grafiken nur mit einem erheblichen zusätzlichen Zeitaufwand zu leisten wären. Dieser Aufwand wäre nicht mehr im ursprünglich vereinbarten Honorar enthalten.

Am 25.1.2010 teilte Herr Dr. Klemme mir schließlich mit, dass von Seiten des Kreises eine Diskussion mit Herrn Prof. Erren, Köln, und Herrn PD Dr. Morfeld, Essen, gewünscht würde. Ich habe diesem Wunsche zugestimmt, obgleich die Terminierung mir erhebliche Probleme bereitete. Die Diskussion fand schließlich im Beisein von Herrn Allroggen und Herrn Dr. Klemme am 2.2.2010 statt. Sie verlief außerordentlich konstruktiv. Herr Erren und Herr Morfeld schlugen eine Reihe von Sensitivitätsprüfungen vor. Diesen habe ich auch zugestimmt. Als ich abschließend das Gespräch auf den erheblichen Zusatzaufwand brachte, der die Erfüllung aller Wünsche seitens des Rhein-Sieg-Kreises mit sich brächte, wurde ich von Herrn Dr. Klemme aufgefordert, ihm ein Angebot zukommen zu lassen. Dieses ist am 3.2.2010 geschehen.

Trotz mehrfacher Emails, mehrfacher Versuche, Herrn Dr. Klemme telefonisch zu erreichen, und trotz einiger SMS habe ich bis heute keine Reaktion vom Rhein-Sieg-Kreis bekommen.

Ich halte ein solches Verhalten eines Auftraggebers für ungewöhnlich.

Hinzu kommt noch, dass Anfang August 2009 Ihre Pressereferentin einem Journalisten des Kölner Stadtanzeigers gegenüber äußerte, es bestünden erheblich methodische Mängel in dem von mir vorgelegten Abschlussbericht – eine Äußerung, auf die Herr Dr. Klemme wenige Tage später demselben Journalisten gegenüber mitteilte, er sähe solche Mängel nicht. Ich kann dieses Verhalten Ihrer Pressereferentin nur als einen Versuch betrachten, meine fachliche Kompetenz gegenüber der Öffentlichkeit herabzusetzen. Als ich Herrn Dr. Klemme am 2.2. auf diesen Vorfall ansprach, äußerte er lediglich, man sollte doch nicht Alles glauben, was in der Presse stünde.

Ich habe den vom Rhein-Sieg-Kreis gezahlten Abschlagsbetrag von € 10.000 auf das Konto des Rhein-Sieg-Kreises bei der Postbank Köln (Konto 38 18 500 BLZ 370 100 50) überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized, cursive script that is difficult to decipher but appears to be the name of the sender.

(Prof. Dr. med. Eberhard Greiser)